

## Hochzeitsvorbereitungen – Teil 14

### Die Gefahren für den geistlichen Menschen

Der Gläubige, der wahrhaftig „geistlich“ wurde, in dem er seinem menschlichen Geist die Kontrolle über seine Seele und seinen Körper einräumte, tritt nicht aus dem Konfliktbereich aus, sondern betritt ihn in einer feinsinnigeren Phase, wie es beschrieben wird in:

#### Epheser Kapitel 6, Verse 10-18

10 Zuletzt: Werdet stark im HERRN und in der gewaltigen, Ihm innewohnenden Kraft. 11 Ziehet die volle Waffenrüstung Gottes an, damit ihr gegen die listigen Anläufe des Teufels zu bestehen vermögt! 12 Denn wir haben nicht mit Wesen (oder: Gegnern) von Fleisch und Blut zu kämpfen, sondern mit den (überirdischen) Mächten, mit den (teuflischen) Gewalten, mit den Beherrschern dieser Welt der Finsternis, mit den bösen Geisterwesen in der Himmelswelt. 13 Darum nehmt die volle Waffenrüstung Gottes zur Hand, damit ihr imstande seid, am bösen Tage Widerstand zu leisten, alles gut auszurichten und das Feld zu behaupten! 14 So stehet also da, an den Hüften gegürtet mit Wahrheit, angetan mit dem Panzer der Gerechtigkeit, 15 an den Füßen beschuht mit der Bereitschaft, die Heilsbotschaft des Friedens zu verkünden! 16 Zu dem allem ergreift noch den Großschild des Glaubens, mit dem ihr alle Brandgeschosse des Bösen zum Verlöschen werdet bringen können. 17 Nehmet auch den Helm des Heils an euch und das Schwert des Geistes, nämlich das Wort Gottes. 18 Betet allezeit im Geist mit Bitten und Flehen jeder Art, und seid zu diesem Zweck wachsam mit aller Beharrlichkeit und unter Fürbitte für alle Heiligen.

Zunächst heißt es:

### **Epheser Kapitel 2, Verse 4-6**

**4 Gott aber, Der an Barmherzigkeit reich ist, hat uns um Seiner großen Liebe willen, die Er zu uns hegte, 5 und zwar als wir tot waren durch unsere Übertretungen, zugleich mit Christus lebendig gemacht – durch Gnade seid ihr gerettet worden! – 6 und hat uns in Christus Jesus mitauferweckt und mit Ihm in die Himmelswelt versetzt.**

Und dann wird uns gesagt, dass der geistig Wiedergeborene gegen überirdische Mächte in der HIMMELSWELT kämpfen muss, besonders im Hinblick auf die Listen des Teufels.

In dieser Phase des Konflikts hat der geistliche Gläubige die Hauptaufgabe, die spirituellen Schlichen der Geister Satans zu beobachten, die danach trachten, den Gläubigen in seinem menschlichen Geist zu verwirren, was gefährlicher ist als der Konflikt im Inneren des Menschen zwischen Fleisch und Geist.

### **Galater Kapitel 5, Vers 17**

**Denn das Fleisch widerstrebt mit seinem Begehren dem Geist und ebenso der Geist dem Fleisch; denn diese beiden liegen im Streit miteinander (und dulden nicht), dass ihr das tut, was ihr tun möchtet.**

In dieser Phase des Konflikts sind die Tücken der Mächte der Finsternis hauptsächlich darauf ausgerichtet, dass der geistliche Mensch in gewissem Grad wieder nach der Seele lebt und nicht nach seinem menschlichen Geist. Sie beeinflussen den geistlichen Menschen derart, dass er sich wieder dem Bereich der Sinne übergibt, anstatt mit seinem Geist mit dem Heiligen Geist Gottes zusammenzuarbeiten.

Es ist außerordentlich wichtig, dass der geistliche Gläubige versteht, dass die trügerischen Geister Satans eine Fälschung des menschlichen Geistes in dem Bereich der Seele schaffen können. Dies gelingt ihnen, wenn sie sich durch Hinterlist Zugang zu dem Gläubigen verschaffen und bei ihm etwas in Bewegung setzen, was nicht von seinem menschlichen Geist kommt. Wenn diese Eingebungen oder Inspirationen, die im spirituellen Gewand daherkommen, von dem Gläubigen aufgenommen werden, werden sie so stark, dass sie die eigentliche Aktion des menschlichen Geistes ruhig stellen oder überwältigen. Wenn der Gläubige diese satanischen Taktiken nicht kennt, kann sein menschlicher Geist leicht in die Inaktivität hinabsinken, sofern der Gläubige den falschen spirituellen Gefühlen folgt und dabei meint, immer noch „im Geist zu wandeln“.

Wenn sein echter menschlicher Geist zu wirken aufgehört hat, werden die bösen Geister ihm Folgendes eingeben: „Gott leitet dich jetzt durch deinen erneuerten Verstand“. Mit diesem Versuch wollen sie ihr falsches Wirken verbergen und verhindern, dass der Gläubige sich durch den Heiligen Geist mittels seines menschlichen Geistes leiten lässt. Gleichzeitig schicken die bösen Geister falsches Licht in den menschlichen Verstand, was bei dem so Getäuschten zu falschen Schlussfolgerungen, Beurteilungen usw. führt. Der Betroffene meint dann, dieses Licht käme von Gott, weil ihm nicht bewusst ist, dass er schon längst aufgehört hat „im Geist zu wandeln“. Denn jetzt richtet er sich nur noch nach seinem natürlichen Verstand aus.

Eine weitere Gefahr beim geistlichen Menschen besteht in den raffinierten Versuchen der trügerischen Geister Satans, sich nach dem Fleisch (d. h. nach dem Körper) auszurichten, wobei der Gläubige immer noch meint, nach dem Geist zu leben. Dazu erzeugen die Feinde Gottes im Körper dieses

Menschen Gefühle und Emotionen, von denen der Betroffene dann glaubt, sie seien „geistlich“. Um diese Tücken zu verhindern, muss der Gläubige verstehen, dass das gesamte physische Bewusstsein im Hinblick auf übernatürliche Dinge und sogar das übermäßige körperliche Bewusstsein von natürlichen Dingen eine Ablenkung des Verstandes ist, so dass er nicht mehr nach dem Geist wandelt und dass diese dazu dienen sollen, den Menschen durch sensationelle Erfahrungen davon abzubringen.

Übermäßiges physisches Bewusstsein stellt ebenso ein Hindernis bei der kontinuierlichen Konzentration des Verstandes dar, wobei ein Schleier über seinen menschlichen Geist gelegt wird. Von daher sollte der Gläubige immer dafür sorgen, dass sein Körper sich in einem ruhigen Zustand befindet und dass er ihn voll und ganz unter seiner Kontrolle hat. Aus diesem Grund sind übertriebenes Lachen und „Hektik“ aller Art, was das physische Leben aufscheucht, bis zu dem Extrem, dass der Gläubige davon in seinem Verstand und in seinem Geist beherrscht wird, zu vermeiden.

Heutzutage wird viel Werbung um das so genannte „Mystische Feuer“ oder die „Kundalini-Energie“ gemacht und diese fälschlicherweise mit dem Wirken des Heiligen Geistes gleichgesetzt. Wenn wir uns folgenden Werbefilm betrachten, sehen wir, mit den Erkenntnissen, die wir bisher aus dieser Artikelserie gewonnen haben, worauf es Satan abgesehen hat. Also HÜTET EUCH vor diesen Dingen!!!

Video vom 20. Juli 2012:

<http://www.youtube.com/watch?v=EWawxGieIDM>

Ausführlich wird „Fremdes Feuer“ in dem Vortrag von Dr. Walter Veith, gehalten im Februar 2004 in Nürnberg, erklärt:

## Teil 1

<http://www.youtube.com/watch?v=iSwaPJCcCck>

## Teil 2

[http://www.youtube.com/watch?v=XoH0\\_Pt-d9Q](http://www.youtube.com/watch?v=XoH0_Pt-d9Q)

## Teil 3

<http://www.youtube.com/watch?v=vHgKmp9g0mA>

## Teil 4

<http://www.youtube.com/watch?v=c-dhCQExwr8>

## Teil 5

<http://www.youtube.com/watch?v=Yy4ZO8wDiTU>

## Teil 6

[http://www.youtube.com/watch?v=y\\_-3-TEbaI8](http://www.youtube.com/watch?v=y_-3-TEbaI8)

## Teil 7

<http://www.youtube.com/watch?v=LhRPzGBMZ08>

## Teil 8

<http://www.youtube.com/watch?v=J508H5ZspsI>

## Teil 9

[http://www.youtube.com/watch?v=bXJsxJA\\_mWI](http://www.youtube.com/watch?v=bXJsxJA_mWI)

Gläubige, die den Wunsch haben „geistlich“ zu sein und „erwachsen“ im Leben Gottes zu werden, müssen Exzesse, Extravaganzen und Extreme in jeglicher Hinsicht vermeiden.

### 1.Korinther Kapitel 9, Verse 25-27

25 Jeder aber, der sich am Wettkampf beteiligen will, legt sich Enthaltsamkeit in allen Beziehungen auf, jene, um einen vergänglichen Kranz zu empfangen, wir aber einen unvergänglichen. 26 So laufe ich denn nicht ziellos (= ins Blaue hinein) und treibe den Faustkampf so, dass ich keine Lufthiebe führe; 27 sondern ich zerschlage meinen Leib und mache ihn mir dienstbar, um nicht, nachdem ich als Herold andere zum Kampf aufgerufen habe, mich selbst als untüchtig (oder: des Preises unwürdig) zu erweisen.

Wenn der körperliche Teil der Ganzheit des Menschen die Vorherrschaft hat und der Mensch übernatürliche Erfahrungen, die er in seinem Körper fühlt, falsch deutet, dann wird der Körper in den Vordergrund gezwungen, wodurch das wahre geistliche Leben des Gläubigen unterdrückt wird. Unter solchen Umständen spürt der Betroffene in seinem Körper den Druck und den Konflikt, und Körper wird bei ihm sinngebend, anstatt diese Aufgabe dem Verstand oder seinem Geist zu überlassen. Der Gläubige sollte lernen zu unterscheiden und wissen, woran er die echten Gefühle des Geistes erkennt, die weder emotional (seelisch) noch körperlich spürbar sind.

### Markus Kapitel 8, Vers 12

Da seufzte Er (Jesus Christus) in Seinem Geiste tief auf und sagte: »Wozu verlangt dieses Geschlecht ein Zeichen? Wahrlich ICH sage euch: Nimmermehr wird diesem Geschlecht ein Zeichen gegeben werden!«

### Johannes Kapitel 13, Vers 21

Nach diesen Worten wurde Jesus im Geist aufs Tiefste erschüttert und sprach es offen aus: »Wahrlich, wahrlich ICH sage euch: Einer von euch wird Mich verraten!«

## Apostelgeschichte Kapitel 18, Vers 5

Als dann Silas und Timotheus aus Mazedonien eingetroffen waren, widmete Paulus sich ganz der Lehrtätigkeit und bezeugte den Juden nachdrücklich, dass Jesus der Gottgesalbte (= Christus oder: der Messias) sei.

Aufgrund der Unkenntnis über diese Dinge leben die meisten Gläubigen „nach der Seele“, d. h. sie richten ihr Leben nach ihrem Verstand und den Emotionen aus. Sie haben dabei jedoch den falschen Eindruck, als würden sie „im Geist wandeln“. Da so dem Gläubigen die lebendige göttlich-geistliche Kraft, vermittelt durch den Heiligen Geist, entzogen wird, setzen die satanischen Mächte all ihre Tricks ein, diesen Menschen nun völlig dazu zu bringen, dass er nach der Seele oder dem Körper lebt, indem sie Dinge inszenieren wie zum Beispiel:

1.

Im Verstand:

- Visionen aufflackern lassen
- Während des Gebets Bilder eingeben

2.

Im Körper:

- Ein überwältigendes Gefühl von Freude aufkommen lassen
- Lebensschwung und -dynamik bei ihm herbeiführen

Die Abhängigkeit von äußerlichen übernatürlichen Dingen oder von spirituellen Erfahrungen im Bereich der menschlichen Sinne beeinträchtigen das geistliche Leben im Inneren des Gläubigen. Durch das „Lockmittel“ der

spirituellen „Erfahrungen“ im Bereich der Sinne wird der Gläubige durch die finsternen Mächte dahin gebracht, dass er

- im Außenfeld seines Körpers lebt, statt in der wahren Sphäre seines Geistes zu leben
- damit aufhört, von seinem geistigen Zentrum aus zu agieren
- sich von den äußerlichen Werken des Übernatürlichen in seinem Umfeld gefangen nehmen lässt
- unbewusst seine innere Zusammenarbeit mit Gott verliert

Dadurch befindet sich sein menschlicher Geist, welcher das Organ des Heiligen Geistes ist, im Konflikt mit dem geistigen Feind Gottes, gerät in einen Schwebezustand und wird von dem Gläubigen ignoriert, weil dieser voll und ganz mit seiner Sinnes-Erfahrung beschäftigt ist. Folglich ist sein Geist inaktiv im Hinblick auf Leitung, seine dienende Kraft und auf den geistlichen Kampf.

Es gibt eine ernsthafte Gefahrenzone, die im menschlichen Geist aufkommen kann und die unabhängig von der Zusammenarbeit mit dem Heiligen Geist operiert. Wenn der menschliche Geist von der Seele „abgetrennt“ wurde und dominant wird, ist er gleichzeitig offen dafür, von trügerischen Geistern in ganz besonderer Art und Weise beeinflusst zu werden. Angenommen, der Gläubige hat aufgrund der oben genannten satanischen Einflüsse unbewusst aufgehört, mit dem Heiligen Geist zu kooperieren, wird aber noch von seinem menschlichen Geist geleitet, wird er dafür verantwortlich gemacht, dass er fälschlicherweise denkt, dass sein herrischer Geist ein Beweis dafür sei, dass die Macht Gottes noch in ihm wirke, obwohl dieser dafür zuständig ist, Seelen für Jesus Christus zu gewinnen. In dieser Illusion pflanzen die finsternen Mächte eine Flut von Empörung in den Geist des Gläubigen hinein, die der



Betroffene dann auch nach außen trägt, wobei er immer noch denkt, dass dies alles von Gott sei. Aber andere Gläubige, die ein funktionierendes Unterscheidungsvermögen besitzen, merken sofort an seinem barschen Ton, dass seine Eingebungen nicht von Gott sein können. Solche Dinge treten deutlich im Konflikt auf, bei normalen Gesprächen oder wenn der Gläubige nicht wachsam betet, wobei die stimulierenden Kräfte der Dämonen entweder den menschlichen Geist beeinflussen oder den Umweg über die seelischen Emotionen gehen.

Diese Beeinflussung von Seiten der bösen Geister auf den menschlichen Geist ist dem Wirken Gottes im Menschen völlig entgegengesetzt. Der Gläubige, der danach trachtet, mit Gott zu wandeln, muss merken, wenn er nicht mehr mit dem Heiligen Geist zusammenarbeitet und dann sofort wissen, dass dämonische Einflüsse im Spiel sind und diese aufspüren. Er muss sich darüber im Klaren sein, dass aufgrund dessen, weil er „geistlich“ ist, sein menschlicher Geist offen für zwei entgegengesetzte Mächte des geistigen Bereiches ist. Wenn er glaubt, dass NUR der Heilige Geist ihn in der geistigen Sphäre beeinflussen könnte, befindet er sich im Irrtum. Wenn dies so wäre, dann wäre er unfehlbar; doch er muss wachsam sein, beten und seinen Blick auf Göttliches gerichtet halten, damit er den Unterschied erkennt zwischen den Wahrheiten, die von Gott kommen und den Fälschungen von der satanischen Seite.

Der „geistliche“ Gläubige muss intensiv über die in **Epheser Kapitel 6: 10-18** enthüllten Wahrheiten über den geistlichen Kampf mit den finsternen Mächten Bescheid wissen und sich voll und ganz über die Bedeutung der „Waffenrüstung Gottes“ im Klaren sein, die er jeden Morgen aufs Neue anlegen und sie vor allem dann gebrauchen soll, wenn es am „bösen Tag“ zu besonderen Angriffen von satanischer Seite kommt.

Die Mission des Heiligen Geistes in unserer Zeit ist, die Glieder des Leibes Christi zu vervollkommen und zur vollen Reife zu bringen, so dass die Erscheinung des HERRN zur Entrückung schnell stattfinden und damit Seine tausendjährige Herrschaft zusammen mit Seinen Miterben eingeführt werden kann, damit der Frieden auf der Welt einzieht und Satan die Niederlage beigebracht wird, der dann für diese Zeit in den Abgrund eingesperrt wird. Die Reiche dieser Welt werden zu Reichen unseres HERRN. Deshalb rufen wir in Sehnsucht und voller Hoffnung aus:

#### **Offenbarung Kapitel 22, Vers 20**

**20 Es spricht Der, Welcher dies bezeugt: »Ja, ICH komme bald!« »Amen, komm, HERR Jesus!«**  
**komm, HERR Jesus!«**

#### **Kolosser Kapitel 1, Verse 28-29**

**28 Und Er ist es, den wir verkündigen, indem wir jedermann ermahnen und jedermann in (oder: mit) aller Weisheit unterweisen, um einem jeden zur Vollkommenheit in Christus zu verhelfen. 29 Um dieses zu erreichen, arbeite ich auch angestrengt und kämpfe vermöge Seiner Kraft, die sich machtvoll in mir wirksam erweist.**

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)